Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

Herrn
Bezirksbürgermeister
Manfred Giesen

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0103/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	31.01.2022

Heinrich Heine Straße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bittet den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der BV 2 am 31.01.2022 zu setzen:

Die Verwaltung wird gebeten,
a.) zu prüfen, ob die vorhandenen Birken in der Heinrich Heine Straße zukunftsfähig sind oder ob perspektivisch die dortigen Birken durch eine neue Baumart ersetzt werden sollen. Soweit nach Einschätzung der Verwaltung eine neue Baumart anzupflanzen ist, soll diese der Bezirksvertretung zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden.
b.) die vielen bestehenden Baumfehlstellen in der Heinrich-Heine Straße sind durch Nachpflanzungen durchgängig zu füllen, ggf. bereits durch die neue festzulegende Baumart, soweit die Birken durch die Verwaltung als nicht zukunftsfähig eingestuft werden (siehe Prüfantrag a.)
c.) für die Nachpflanzungen ist zu rekonstruieren, an welchen Stellen ursprünglich Bäume gestanden haben. Ggf. ist der Pflanzabstand im Einzelfall nach fachlicher Bewertung und Einschätzung durch die Verwaltung zu vergrößern oder zu verringern.

Bündnis 90/Die Grünen BV Rodenkirchen Industriestr. 161 - Haus 1 – 50999 Köln R.109 gruene-bv2@stadt-koeln.de 0221 22192309

d.) die Grünstreifen in der Flucht zwischen den Bäumen, durchgängig zu entsiegeln soweit die Fläche nicht als rechtmäßige Zufahrt oder einziger direkter Zugang zu einem Anliegerhaus genutzt wird. Härtefallregelung sollen dabei hinreichend berücksichtigt werden.

Begründung:
Die Birkenallee in der Heinrich Heine Straße steht unter Denkmalschutz und ist im Alleenkataster NRW gelistet. Sie fällt damit unter den allgemeinen Alleenschutz nach Landesnaturschutzgesetz. Die derzeitige Birkenallee ist eine der prägenden Straßenbildfaktoren im Auenviertel. Die durch den Klimawandel umsichgreifende Trockenheit setzt den Birken enorm zu. In den letzten Jahren sind viele Birken abgestorben oder zeigen bereits erhebliche Anzeichen der Abgängigkeit. Insoweit ist zu prüfen, ob die Baumart der Birken nicht durch eine andere, dem Klimawandel besser trotzende, ersetzt werden kann.
Die Baumallee hat viele Baumfehlstellen. Der ursprüngliche Alleecharakter soll wieder hergestellt bzw. wieder hinreichend deutlich hervorgehoben werden. Dazu sind diese Baumfehlstellen wieder durch Nachpflanzungen aufzufüllen. Um die Bäume zukunftsfähig zu machen, sind die Baumscheiben durchgängig zu vergrößern und zu entsiegeln.
Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Oliver Ismail gez. Carolin Ramrath